*Bildung/Wissenschaft/Bildungsreform/Nationalratswahl/Koalitionsverhandlungen/NeustartSchule*

**Initiative NEUSTART SCHULE spricht sich für neue Kultur bei Reformprozessen und Bildungsdiskussionen aus.**

Wien, am 1.12.2017

**In Reaktion auf das am Dienstag präsentierte Bildungspaket der Koalition zieht die Initiative NEUSTART SCHULE eine erste positive Bilanz und richtet einen Appell an die Verantwortlichen der zukünftigen Reformprozesse.**

Bereits seit Anfang September verfolgte die Initiative den Wahlkampf mit Blick auf die österreichische Bildungspolitik und forderte Lösung für 5 Bildungsbaustellen, die es für erfolgreiche und zukunftstaugliche Bildungspolitik in Österreich braucht. Der gemeinsame Tenor in Richtung der politisch Verantwortlichen: Die zukunftsorientierte Gestaltung von Bildung ist die beste Garantie, um die Herausforderungen der kommenden Jahre zu bewältigen!

Das Sprecherteam der Initiative Martina Piok (COOL – Cooperatives Offenes Lernen), Erwin Greiner (Bildung Grenzenlos, Teach For Austria) und Christian Friesl (Industriellenvereinigung) zieht eine erste vorsichtig-positive Bilanz: „Zum aktuellen Zeitpunkt gibt es viele Pläne und wenige Details, wobei wir begrüßen, dass mit der Bildungspflicht und einer Stärkung der Elementarpädagogik zwei sehr große Baustellen in Angriff genommen werden.“ Einige Themen sorgten bereits jetzt für große Diskussionen und bergen einiges an Zündstoff, darunter etwa die Bewertung pädagogischer Leistungen oder die Wiedereinführung von Ziffernnoten in der Volksschule. Hier müsse man jedoch dahinterliegende Konzepte und erste Gespräche abwarten, um eine Einschätzung abgeben zu können.

**Qualitätsoffensive in der Elementarbildung wichtiger Schritt für Bildungsqualität.**

Gute Elementarbildung ist das Fundament für einen erfolgreichen Übertritt in die Schule, für die frühe Förderung von Begabungen und für faire Bildungschancen. Investitionen zahlen sich in diesem Feld am meisten aus – für Kinder, Familien, Gesellschaft und Wirtschaft. Die breit angelegte Qualitätsoffensive befürwortet die Initiative explizit. Das **Sprecherteam von NEUSTART SCHULE** hält in einer ersten Reaktion fest: „Alle Vorschläge zur Elementarbildung sind grundsätzlich positiv, wobei wir uns in einer Maximalvariante natürlich über ein 2. Kindergartenjahr für alle und ein Bundesrahmengesetz freuen würden.“ Der Fokus sei jedoch stark auf die Qualität elementarer Bildungseinrichtungen zu legen. „Es ist absolut unumgänglich“, so **Christian Friesl** weiter, „dass die derzeit beim Bund angesiedelten Kindergartenkompetenzen ins Bildungsministerium zu übersiedeln. Alles andere wäre auch vor dem Hintergrund der geplanten Leistungsdokumentation, Bildungspflicht oder Deutsch vor Schuleintritt-Maßnahme nicht zielführend.“

**Fehlgeleitete Diskussion um Bildungspflicht**

Eine Kernforderung der Initiative ist die Steigerung der Bildungsqualität im Rahmen der Pflichtschulzeit. Die geplante Bildungspflicht wird durchaus positiv gesehen, wobei die konkrete Ausgestaltung wesentlich sei. Es müsse einerseits gelingen, ein für die weiteren (Aus-)Bildungswege anschlussfähiges Wissens- und Kompetenzniveau zu schaffen und andererseits, die Kinder und Jugendlichen über die gesamte bildungspflichtige Zeit phasen- und entwicklungsorientiert zu begleiten. Das Vorhaben durchgängiger digitaler Leistungsaufzeichnungen sei in diesem Zusammenhang zu befürworten, wenn es um die Förderung und Unterstützung der Kinder geht - nicht jedoch, wenn es auf eine Punzierung hinausläuft. In der zugespitzten Diskussion um die geplante Bildungspflicht ortet Friesl Unsicherheit: „Die reine Einführung einer weiteren zentralen Testung ist selbstredend nicht zielführend. Gleichzeitig ist es aber auch nicht automatisch ‚Law & Order‘, wenn man einen gemeinsamen Mindeststandard an Bildungsqualität anstrebt. Dass jeder reflexartig vom schlimmsten ausgeht, hilft uns in der Sache nicht weiter. Wir müssen einfach gemeinsam an einem zielorientierten und nachhaltigen Konzept für diese Bildungspflicht und ihren Nachweis arbeiten.“

**Das Pferd nicht von hinten aufzäumen - mit Zielen und Inhalten starten**

Die Resonanz der Bildungscommunity auf die türkis-blauen Bildungspläne fiel erwartungsgemäß unterschiedlich aus, das sei nicht anders zu erwarten bei Themen, die vereinzelt durchaus Zündstoff bergen. „Wir merken stark, dass die Diskussion sofort wieder in strukturelle und organisatorische Themen kippt, dabei wurden vorerst nur erste Ziele und Vorhaben vorgestellt.“, so das Sprecherteam. Diese detailliert auszuarbeiten seien „Monsterprojekte“. Am Ende werde es von den politischen Umsetzern abhängen, wie diese Reformvorhaben angegangen werden. Kleine Räder und Minimalkompromisse würden jedenfalls nicht reichen.

Wie der Neustart in der bevorstehenden Legislaturperiode gelingen könne, dazu hat das Sprecherteam von NEUSTART SCHULE eine genaue Vorstellung: „Die vergangene Legislaturperiode hat es wieder einmal gezeigt: Ideologische Grabenkämpfe und gegenseitige Blockaden bringen uns nicht weiter. Wir brauchen einen Neustart für mehr Qualität in der Grundbildung, aber auch in der Art und Weise wie wir Reformen angehen.“ Dafür brauche es zuerst ein gemeinsames Ziel und die Einigung über Inhalte - erst dann die Ableitung von Maßnahmen. Zum Start dieser Legislaturperiode spricht sich die Initiative NEUSTART SCHULE daher für einen parteien- und institutionenübergreifenden Dialogprozess aus, der sich mit der Frage beschäftigt, was wir uns von Bildung in Österreich eigentlich erwarten und was Kinder und Jugendliche am Ende der Bildungspflicht wissen und können sollen. „Mit dem Ergebnis dieses Dialogs wird es möglich sein, eine Bildungspolitik zu gestalten, die nicht nur für eine Legislaturperiode Gültigkeit hat.“, so Christian Friesl abschließend.

***Über NEUSTART SCHULE****NEUSTART SCHULE ist eine Initiative der Industriellenvereinigung und ihrer Partner, die Bewegung in die österreichische Bildungspolitik bringt. Sie thematisiert die Zukunft von Bildung in Österreich und wird bisher von rund 24.000 Personen unterstützt. Ziel von NEUSTART SCHULE ist es, mit der Unterstützung von Partnern, Experten und Expertinnen und der Bevölkerung auf die Notwendigkeit einer Bildungsreform aufmerksam zu machen und die Politik dafür zu gewinnen. Weitere Informationen unter* [*www.neustart-schule.at*](http://www.neustart-schule.at) *und auf Facebook unter* [*www.facebook.com/neustartschule*](http://www.facebook.com/neustartschule)*.*

***--------------------------------***

**Rückfragehinweis:**

Mag. Tina Dworschak
Leitung NEUSTART SCHULE

Mobil: +43 664-8412950, t.dworschak@neustart-schule.at

Sämtliche Pressematerialien, druckfähige Fotos und „5 Bildungsbaustellen für jede neue Regierung“ zum Download unter [www.neustart-schule.at/presse](http://www.neustart-schule.at/presse)

Alle NEUSTART SCHULE Aktivitäten zur Nationalratswahl 2017 unter
[www.neustart-schule.at/wahl2017](http://www.neustart-schule.at/wahl2017)